

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 7 (1934)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Militärgepäckwettmarsch.

Sonntag, den 27. Mai 1934 kommt in Frauenfeld ein Militärgepäckwettmarsch zum Austrag. Teilnahmeberechtigt sind Wehrmänner der schweizerischen Armee, Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten. Neben einem *Einzelwettkampf*, bei welchem 30% der gemeldeten Teilnehmer mit einer Plakette ausgezeichnet und überdies weitere Preise verabfolgt werden, gelangt auch gleichzeitig ein *Gruppenwettkampf* unter den Bataillonen und Abteilungen innerhalb des 3. Armeekorps zur Durchführung. Jeder Truppenkörper, der 3 oder mehr Teilnehmer zum Wettkampf stellt, hat Anspruch auf Gruppenwertung.

Der Marsch führt über 43 km und 300 m Höhendifferenz. Auf den Tornister und die 40 kg-Packung wird für dieses erste Mal verzichtet und an dessen Stelle nur die Sturmpackung verlangt.

Als Präsident des Organisationskomitees amtiert Herr Major K. Held, Kdt. Füs. Bat. 73, Frauenfeld, als Sekretär Herr Oblt. Ausderau, Frauenfeld. Weitere Details gibt Interessenten das Sekretariat unserer Redaktion, Postfach 866, Fraumünster-Zürich bekannt. Die Anmeldungen haben bis spätestens 12. Mai zu erfolgen.



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Zentralvorstand

Zentralpräsi.: Fourier H. Künzler, Lin'anstr. 23, St. Gallen O. Tel. 159 (Büro) 57.99 (Priv.)

Sitzung vom 17./18. März 1934 in St. Gallen, Regierungsgebäude.

Anwesend sind 6 Mitglieder des Z. V., ferner Herr Oberstlt. Knellwolf, Herisau, die Redaktion des „Fourier“ (Hr. Oblt. A. Lehmann sowie die Kameraden W. Weber und M. Riess), zwei Vertreter der Sektion Aargau.

Entschuldigt haben sich Herr Major E. Bieler, Bern und Kamerad Elmer, Mollis.

Delegiertenversammlung. Laut Beschluss der letzten Versammlung in Bern ist mit der Durchführung der diesjährigen Delegiertenversammlung die Sektion Aargau betraut. Als Tagungsort ist Baden bestimmt. Verschiedener Umstände halber muss dieselbe schon am 7.18. Juli stattfinden. Die Sektionen werden hiemit eingeladen, allfällige Anträge zu Händen der nächsten Delegiertenversammlung bis Mitte Mai an den Z. V. einzureichen.

Kurs für die techn. Offiziere vom 14. Jan. in Brugg. Es wird davon Kenntnis genommen, dass dieser Kurs, der unter der Leitung des techn. Of. des Z. V., Hr. Major Bieler, stand, in erfreulicher Weise von den techn. Offizieren sämtl. Sektionen besucht war. Das Arbeitsprogramm pro 1934 wurde bei diesem Anlass in interessanter und anregender Weise durchbesprochen (mit teilweiser Uebung im Gelände) und dieser Kurs hat allgemein bei den Teilnehmern Anklang gefunden und befriedigt. Der Z. V. war durch eine Zweierdelegation vertreten.

Jahresberichtsformular. Das bisher verwendete Formular ist vergriffen und hat ein Neudruck zu erfolgen. Durch den Z. V. ist ein neues Berichtsformular im Entwurf ausgearbeitet worden, das nun für den Jahresbericht pro 1934 Verwendung finden soll. Allfällige Abänderungsvorschläge für dieses Formular können anlässlich der nächsten Präsidialkonferenz gestellt werden. Das Sekretariat.

Sektion Aargau

Präs.: Fourier Lang H., Badstr. 17, Baden. Tel. 2.41

Einführungskurs in die I.V. 1934.

Sonntag, den 18. März 1934 tagten die Aargauer Fouriere im Roten Haus in Brugg, wobei der erfreuliche Bestand von 81 Mann gemeldet werden konnte.

Am Morgen wurde schon im Schachen in Brugg mit grossem Eifer geschossen, wobei recht schöne Resultate erzielt wurden.

Nach dem Mittagessen erhielt der Hauptreferent des Tages, Herr Oberstlt. Böckli, Bern, ein gut bekannter Erzieher der Fouriere, das Wort. Mit grosser Sachkenntnis, wie man es von dem prominenten Vertreter der Verpflegstechnik gewohnt ist, führte uns der Referent in die vielen Neuerungen der I.V. 1934 ein. Es zeigte dieser Einführungskurs, wie wichtig es gerade für Fouriere ist, sich ausserdienstlich vorzubereiten und auszubilden, nicht nur um sich selbst im W.K. die Arbeit zu erleichtern, sondern auch der Truppe durch richtige Anwendung der Reglemente Vorteile zu verschaffen.

Anschliessend an das Referat von Herrn Oberstlt. Böckli gab uns Herr Major Schmieder, Kriegskommissär Brigade 12, interessante Wegleitungen und Erläuterungen für den bevorstehenden W.K. Die Fouriere wussten durch reichen Beifall den beiden Referenten ihren Dank zu bekunden.

Bei gemüthlichem kameradschaftlichen Hock waren die Fouriere noch bis zur Abfahrt der Züge beisammen.

Mutationen: Zuwachs (Aktiv) Fouriere Gautschi Theodor, Gontenschwil, Lindemann Walter, Schafst. eim, Mülhaupt Hans, Baden, Schafroth Ernst, Vordemwald, Schibli Josef, Fislisbach, Huber Bernhard, Oberlunkhofen, Güntert Max, Mumpf, Byland Max, Buchs b. Aarau, Siegrist Robert, St. Gallen.

Zuwachs (Passiv) Hptm. Glauser Karl, Basel, Adj. Grossniklaus Albert, Brugg.

Uebertritte Fouriere Siegrist Walter, Aarau, Seiler Carl, Brugg.

Austritte Fourier Basler R. W., Schöftland.

Heutiger Bestand: 103 Mann, nämlich 3 Ehren-, 82 Aktiv-, 16 Passiv- und 2 Freimitglieder.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Ad. Michel, Laufenstr. 37, Basel, Tel. Bür. 43 200

Der Mittwoch, den 28. März durchgeführte I.V.-Kurs wies eine Beteiligung von 65 Fourieren und 5 Offizieren auf. Die Veranstaltung war also sehr gut besucht. Der Referent, Herr Hptm. Métraux wies auf die Neuerungen an Hand der I. V. 34, sowie auf Ziffern hin, die immer wieder zu Revisionsbemerkungen Anlass geben. Er vermied es auf zu weitstreichende Beispiele einzugehen, sodass der Vortrag in 2 1/2 Stunden zu Ende geführt werden konnte. Die Diskussion und Fragestellung war nicht sehr rege, wir hoffen aber gleichwohl, dass die erhaltenen Erläuterungen von jedem Fourier zu Hause nochmals durchgeodst werden, eine Arbeit, die sich lohnt, um dann im W.-K. vor allen Ueberraschungen dank der Kenntnis des Reglementes gesichert zu sein. Dem Referenten sei an dieser Stelle nochmals der beste Dank für seine grosse Arbeit ausgesprochen. Im Herbst wird dann anlässlich der Tagung in Liestal noch ein Repetitionskurs unter Leitung des Br. K. K. stattfinden.

Mitte Mai, an einem Sonntag findet die Felddienstübung im Verband mit der V. O. G. statt, Thema: Der Unterkunftsbezug nach einem Kampftag im Ortschaftslager. Näheres wird durch Zirkular bekanntgegeben.

Für die Gotthard-Exkursion erwarten wir noch weitere Anmeldungen von seiten der Mitglieder. Der Anlass wird definitiv durchgeführt. Der kleine Kostenaufwand wird sicher nicht zu scheuen sein, trotz Ferien und andern Anlässen. Die lehrreiche Führung durch die Festungswerke, aber auch der Aufenthalt in den Urnerbergen und Granitflühen im Herzen unserer Heimat wird jedem Kameraden in unvergesslicher Erinnerung bleiben. Für eine straffe Organisation der Veranstaltung garantiert Ihnen die Kommission. Sie scheut keine Mühe und Arbeit, wenn sie auf die Gefolgschaft und Teilnahme der Sektionsmitglieder hoffen kann.

Nächste Schiessübung: Samstag, den 28. April 15—17 Uhr im Feldstand Oberwil.

Nadher Hock bei unserm werdenden Passivmitglied E. Laub, Oberwil.

Schiessprogramm pro 1934.

24 Schüsse fakultatives eidg. Programm.

20 Schüsse auf Scheibe P Ordonnanz 4er Kreis.

20 Schüsse auf Scheibe D Meterkreis.

Einsatz pro 10 Schüsse 50 Cts. Nachdoppel gestattet.

Revolverschützen erhalten 10% Zuschlag.

Jeder Schütze, der das obenstehende Programm absolviert hat, erhält am Endschiessen eine Prämie.

Schussvergütungen: Scheibe Dezimal 10er 10 Cts.
 9er 5 Cts.
 „ Ordonnanz 4er 5 Cts.
 (Auszahlung am Endschiessen)

Mutationen.

Eintritte:

Fourier Menzi Arthur, II/79
 „ Schwalm Willy, IV/99
 „ Allemann Max, s. Mot. Kan. Abt. 6
 „ Schaub Willy I/52
 „ Rippstein Paul, Radf. Kp. 13
 „ Gerig Rudolf, I/61
 „ Caraco Robert, s. M. K. Btr. 10
 „ Naegelin Fritz, Frd. Mitr. Kp. 11

Austritte:

Fourier Chevrolet René, Basel

Unser Passiv-Mitglied Herr Oblt. Scherrer ist wieder in Basel wohnhaft. Er übernimmt demnächst das neue Restaurant des Zoologischen Gartens und wir wünschen ihm in seinem neuen Wirkungskreis alles Gute und vollen Erfolg.

Adressänderungen: Dem Präsidenten jeweils umgehend mitteilen

Stammtisch: Bravo, so ist es recht. Wenn das so weitergeht dann werden wir bald den grossen Saal als Stammtischlokal benützen müssen.
 Der Vorstand.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Rüz Ernst, Wytenbachstr. 25, Bern

Mutationen. Austritt (Aktiv): Fourier Hans A. Grass, Bern

Eintritte (Passive): Hr. Hptm. Gottlieb Winterberger, Bern, Karl Staufferstr. 20, Feldw. Spörri Johann, Instr.-Uof., Sitten.

(Aktive) Fourierschule I/1934

Fourier Baumberger Fr., Bühl b. Koppigen
 „ Fahrni Erich, Bern, Eichmattweg 12
 „ Hediger Arnold, Nyon
 „ Jordi Franz Hans, Bern, Frobergweg 10
 „ Kunz Heinrich, Thun, Krankenhausstr. 10
 „ Küpfer Adolf, Steffisburg
 „ Ledermann Herm. Viktor, Bern, Fabrikstr. 35
 „ Luginbühl Hans Bern, Zähringerstr. 61
 „ Merz Max, Bern, Freiburgstr. 30
 „ Meystre Charles, Bern, Spitalgasse 14
 „ Muster Ferd., Zimlisberg b. Rapperswil
 „ Schäfer Theodor, Thun, Innere Ringstr. 7
 „ Schletti Fritz, Spiez, Bahnhofbuffet
 „ Schwab Walter, Aarberg, Rest. Löwen
 „ Schweizer Werner, Gümliigen
 „ Thalmann Ernst, Burgdorf, Unt. Kirchbergstr. 20
 „ Wenger Fritz, Oberstocken
 „ Tschabold Alfred, Erlen, Steffisburg

Bericht über den Einführungskurs in die Neuerungen der I. V. 1934.

Wer am Sonntag, den 18. Februar in Bern um die zehnte Morgenstunde dem Breitenrain zuwanderte, traf hier und dort einzelne Gruppen von Fourieren, die teils in strammen Schritten, beiläufig und kaum ein Wort verlierend einherschritten. Das waren wohl die, die sich noch nicht kannten, aber trotzdem miteinander den Weg machten, da sie doch Fouriere waren und sich als Kameraden fühlten. Andere sah man, die als alte Freunde eifrig diskutierten, wahrscheinlich schon über die neue I. V. Alle strebten dem gleichen Ziele zu, nämlich der Bernerkaserne.

In einem der Theoriesäle versammelten sich ca. 150 Offiziere und Fouriere zu einem Einführungskurs in die I. V. 1934, sowie die Abänderungen der Musterkomptabilität. Um 10.30 begrüßte der Präsident Kamerad Fourier Rüz die Anwesenden und hiess sie zu der ersten diesjährigen ausserdienstlichen Veranstaltung willkommen. Erfreulich war, dass nicht nur Fouriere allein das Interesse zeigten, sondern dass sich unter den Anwesenden auch drei Reg.-Qm., ein Hptm. der Infanterie, sowie verschiedene Subalternoffiziere befanden.

Am Vormittag erläuterte der Kursleiter Hr. Oblt. Christian Mischler, Instr. Offizier der Verpflegungstruppen, Thun, in klaren Worten die wesentlichen Neuerungen der I. V. 1934. Er erwähnte unter anderem auch, dass man bei der Ausarbeitung derselben, wie bei der Musterkomptabilität darauf bedacht war, alles so weit als

möglich zu vereinfachen, beispielsweise mit dem Unterschriftenwesen u. a. Neuerungen, die schon in der letzten Nummer des „Fourier“ besprochen wurden.

Der Nachmittag diente dazu, die Musterkomptabilität an Hand von neuen Formularen und praktischen Beispielen abzuändern.

Dass die Ausführungen und Erläuterungen des Kursleiters sehr eingehend und klar waren, bewies, dass die Fouriere verhältnismässig wenig Gebrauch machten von der anschliessenden Fragenbeantwortung.

Es ist eine bekannte Tatsache, dass man meistens erst in der Praxis auf Fragen stösst, dann heisst es halt: Beantworte dir nun die Frage selber und greif nach deinen Reglementen! Dass auch die I. V. einen Fourier, der nur ein Buchstabenmensch ist, in gewissen Fällen im Stich lassen könnte, wurde von einem, den Bernerfourieren als schlagfertig und humorvoll bekannten Kameraden, in drastischer und ulkiger Weise dargestellt. — Man soll aber von einem Fourier verlangen dürfen, dass er die Vernunft walten lasse und eine praktische Ader besitze.

Zum Schluss dankte der Präsident dem Kursleiter für seine geleistete Arbeit, sowie denjenigen, die zum guten Gelingen dieses Einführungskurses beitrugen und gab der Hoffnung Ausdruck, dass man schon in den nächsten Diensten etwas von dieser Vereinheitlichung zu verspüren bekomme.
 Fourier Ed. Venner.

Wintersport. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Winter-Wochenendbillette nach Station Weissenburg i. S. noch bis zum 29. ds. Mts. ausgegeben werden. Da die Schneeverhältnisse in den Höhenlagen (gegen das Niederhorn) voraussichtlich auch weiterhin noch günstig sein werden, sollten unsere Sportfreunde diese Gelegenheiten voll ausnützen.

Unser heimeliges Skihaus im Boden zu Hintereggen ob Weissenburg steht unsern Mitgliedern und deren Angehörigen nach wie vor zur Verfügung. Orientierungen über dessen Lage erteilen bereitwillig Hr. Grünig, Stationsvorstand in Weissenburg, wie auch Hr. Glauser, Wirt zum Hotel Weissenburg. Der Schlüssel, der nur gegen Vorweisung der Mitgliedkarte ausgehändigt wird, besitzt Hr. Jb. Müller im Boden, ob Weissenburg.

Diverses. Einer erhaltenen Einladung des *Artillerievereins der Stadt Bern* zufolge, war unsern Mitgliedern am 6. März abhin die Gelegenheit geboten einen Lichtbildervortrag von Herrn Hauptm. Fritz Müller, Reitlehrer an der Epra Thun über: «Das schweizerische Regie- und Militärpferd» beizuwohnen, was an dieser Stelle verdankend Erwähnung finden soll.

Stammtisch-Zusammenkunft zwecks Pflege der Kameradschaft und Besprechung von Tagesfragen jeweils Donnerstag ab 20 Uhr im Stammlokal Hotel-Rest. „Wächter“ I. Stock.

Spezielle Einladung an die in Bern wohnhaften neuernannten Fouriere aus der Schule I/1934, die wir demnächst persönlich zu begrüßen hoffen.

Postcheck-Konto III 4425.

Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denneberg Siegfried, Rorschach, Telefon 267 und 630

Die Sektion hielt Samstag und Sonntag, 3./4. März in St. Gallen eine sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung ab, die in instruktiver Weise mit einer Einführung in die Obliegenheiten der grünen Waffe und einem Pistolen- und Revolverschiessen verbunden war. Nach dem Marsch mit der schmucken Sektionsfahne vom Bahnhof zum Regierungsgebäude fand im Grossratssaal die Hauptversammlung unter dem Vorsitz von Präsident Inf.-Fourier Siegf. Denneberg, Rorschach, statt, zu der er neben den Mitgliedern eine erfreuliche Zahl hoher Gäste aus Behörde- und Offizierskreisen und befreundete militärische Vereinigungen willkommen heissen konnte.

Der aufschlussreiche Jahresbericht, der vom Vorsitzenden mit einem Bekenntnis zu Vaterland und Armee eingeleitet wurde, orientierte über das zurückliegende 13. Vereinsjahr, dessen arbeitsreiches Pensum in 12 gut besuchten Vorstandssitzungen vorbereitet wurde. In Berücksichtigung der grossen dezentralisierten Zusammensetzung des weiten Einzugsgebietes darf die Sektion Ostschweiz mit einem gewissen Stolz auf ihre weitere Entwicklung zurückblicken. Der Mitgliederbestand ist von 210 auf 234 gestiegen, wobei 46 Eintritten 22 Abgänge gegenüberstanden. Das abgelaufene Jahr brachte durch Uebernahme des schweizerischen Vorortes durch die Sektion Ostschweiz zur damit verbundenen Ehrung eine Fülle weiterer neuer Arbeit und eine entsprechende Aenderung in der Vorstandszusammensetzung. Der Vorsitzende dankte bei Würdigung der Vorstandstätigkeit für die Mitarbeit der Herren Offiziere, Oberstlt. E. Knellwolf und Oberlt. W. Eigenmann, Herisau, als technische Leiter, und erinnerte an die erfreulich guten Beziehungen zum Kommando der 6. Division, dem Kriegskommissariat, den kantonalen Offiziersgesellschaften und den Militärdepartements, die durch ihre Staatsbeiträge die Durchführung der grossangelegten praktischen Übungen des Verbandes ermöglichten und erleichterten. Dann liess der Präsident die verschiede-

nen Veranstaltungen des Jahres 1933 Revue passieren, orientierte über die Verbandsdelegationen und die neue Zusammensetzung des schweizerischen Zentralvorstandes, dessen Erhöhung von fünf auf sieben Mitglieder die Vertretung sämtlicher Verbandskantone und damit den so notwendigen Kontakt mit dem ganzen ostschweizerischen Verband ermöglichte. Der Jahresbericht klang in einem Dank des Vorsitzenden an seine Mitarbeiter im Vorstand und Sektion aus und in der Parole, nur eine Front zu kennen: die feldgraue, zum Schutz des Vaterlandes!

Fourier Camenisch, Rorschach, als Kassier, orientierte über die Vereinsfinanzen, die er mit Sorgfalt und Eifer verwaltete, die üblichen Anträge der Geschäftsprüfer Edelmann und Zillig, für die letzterer, den die Zeitlage und die aktuellsten Verbandsaufgaben klar beleuchtenden Revisorenbericht erstattete, wurden mit Einstimmigkeit gutgeheissen. Dann wurde der Jahresbeitrag für 1934 trotz Hinzukommen der Unfallversicherung in bisheriger Höhe beschlossen und alsdann das Wahlgeschäft erledigt.

Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden bisherigen Funktionären zusammen: Präsident Denneberg, Rorschach, Aktuar Frischknecht, Flawil, Zindel, Flims, Raggenbass, Frauenfeld, Büchi, Amriswil, Schuhmacher, Zürich, Camenisch, Rorschach, Rohner Alfred, St. Gallen, Josef Hans, Wil, Oberstleutnant Knellwolf, Herisau, und folgenden Neugewählten: Gassmann, Glarus, Pfister, Gossau und Othm. Staub, Rorschach. — In die Zeitungskommission gewählt wurden: Knellwolf, Holderegger und Frischknecht.

Ueber die Sommertätigkeit referierte als technischer Leiter Herr Oberstlt. Knellwolf, Herisau.

Im Juli ist eine praktische Uebung mit Besichtigung der Armeemagazine Seewen-Schwyz vorgesehen, später ein Vortrag über Rückwärtiges und in Verbindung mit der Exkursion eine Pistolenübung. Von den beiden Varianten Obstalder-Wallenseegegend oder Schwanden-Klausenpass-Schwyz-Seewen erhielt letztere den Vorzug der Hauptversammlung. Die Herbsthauptversammlung soll in Berneck abgehalten werden.

Am Abend fand eine gemütliche Vereinigung der Fouriere mit dem Unteroffiziersverein St. Gallen im „Stadtbären“ statt.

Der Sonntag sah die Fouriere bis über die Mittagszeit an der Arbeit: Herr Oberstlt. E. Böckli, Sektionschef des Eidg. Oberkriegskommissariats, Bern, hielt einen vierstündigen Einführungskurs in die neue I.-V. 1934, die eine Menge Aenderungen und Neuerungen enthält, in welche die Fouriere tunlichst rasch sich einzuleben haben. Eine fachgemäss eingeleitete Diskussion und die souveräne Beherrschung des Gebietes durch den Referenten gewann der an sich sehr trockenen Materie reges Interesse und Leben ab. Die Teilnehmer am Kurs werden in ihrem Dienst die Erfolge dieser gründlichen Arbeit wohl sehr vorteilhaft zu spüren bekommen.

Im „Schützengarten“, wohin man vom Regierungsgebäude in geschlossenem Marsch gezogen war — die Teilnehmerzahl an der Tagung erreichte am Sonntag die seit vielen Jahren nicht mehr erlebte Rekordzahl von über 120 Personen —, entbot Vizestadtammann Dr. Keel die Grüsse des Stadtrates und im Auftrage auch jene des kantonalen Militärdepartements. Er sprach auch für die Ordnung der Armee und im Staate und damit auch für das Ordnungsgesetz. Präsident Denneberg verdankte die feinsinnigen Worte und übergab alsdann das Tafelmajorat Fourier Heuscher, Herisau. Dann orientierte Schützenmeister Zillig über das Pistolen- und Revolver-schiessen im Schiessstand Weierweid und Herr Lehrer Feurer verschönerte durch den Gesang zweier Schulklassen (Knaben und Mädchen) die kameradschaftlich ausklingende Tagung, wofür ihm wärmster Dank und grosser Beifall gezollt wurde.

Rangliste für das Pistolenschiessen des Schweiz. Fourierverbandes, Sektion Ostschweiz, vom 3. März 1934 in St. Gallen:

1. Helbling Siegfried, Feldweibel, St. Gallen, 90 Punkte
2. Bösigger Walter, St. Gallen, 89 Punkte
3. Trudel Adolf, Fourier, Zürich, 86 Punkte
4. Birchler Max, Leutnant, St. Gallen, 82 Punkte
5. Hüttenmoser Rich., Fourier, St. Gallen, 81 Punkte
6. Gubler Emil, Fourier, Müllheim, 80 Punkte
7. Niederer Max, Korporal, St. Gallen, 80 Punkte
8. Ammann Hans, Fourier, Zürich, 80 Punkte
9. Rohner Fritz, Fourier, Rehetobel, 78 Punkte
10. Weibel Otto, Fourier, Kronbühl, 75 Punkte usw.

Einzug, Jahresbeitrag. Laut Beschluss der Jahreshauptversammlung, wurde trotz Mehrbelastung durch die Einführung der Unfallversicherung, der Jahresbeitrag auf seiner früheren Höhe belassen, nämlich: Fr. 8.— für Aktive und Fr. 6.— für Passive, inkl. Jahresabonnement auf das Verbandsorgan.

Die Mitglieder werden ersucht, die Einzahlungen auf unser Postcheckkonto IX/5912 Schweiz. Fourierverband, Sektion Ostschweiz, Rorschach, jetzt vorzunehmen, um Erhebungen durch Nachnahme und dadurch entstehende Mehrspesen zu vermeiden. Wir ersuchen, die Einzahlung auf Postcheck benutzen zu wollen, damit ersparen Sie unserem neuen Kassier viel Arbeit und Zeit.

Adress- und Gradänderungen. Um unser Mitgliederverzeichnis stets laufend bereinigt zu wissen, sind uns Adress- und Gradänderungen jeweils unverzüglich mitzuteilen. D.

Sektion Solothurn

Präsident: Fourier August Binz, Utzenstorf, Telephon 4139

Bericht über den Einführungskurs in die neue I. V 1934 abgehalten in Utzenstorf am 11. März 1934.

Als Einleitung in den Einführungskurs wurde auf freundliche Einladung die bekannte Mühle Landshut im Betriebe besichtigt. Punkt 10.00 Uhr konnte der Präsident rund 40 Mitglieder in der Mühle melden. Der Besitzer Herr Oberst Beck, erläuterte uns vor Beginn der Exkursion in kurzen Worten den Betrieb der heutigen Mülerei. Hierauf wurde die ganze Anlage unter Führung von Herrn Beck und Herr Obermüller Drexel besichtigt. Den beiden Herren sei an dieser Stelle ihre grosse Mühe bestens gedankt.

Das vorzügliche Mittagessen im Hotel Bären, zubereitet von Herrn Hubler, schmeckte allen Teilnehmer vorzüglich. Um 14.00 Uhr erhielt der Kursleiter Herr Major Bühler, Kriegskommissär I. Brig. 6, Beamter des O.K.K. das Wort zum Vortrage. In klaren Worten legte uns der verehrte Referent in einem 4-stündigen Vortrage die Aenderungen in der I. V. 1934 dar.

In der anschliessenden Diskussion wurde das Wort noch von mehreren Kameraden verlangt. Die grossen unerschöpflichen Ausführungen des Referenten verdienen grossen Dank.

Die grosse Teilnehmerzahl bewies das Interesse, welches dem Sprecher entgegengebracht wurde. Es ist noch besonders zu erwähnen, dass sich Herr Kriegskommissär Major Bühler in verdankenswerter Weise für eine Felddienstübung, welche im Laufe des Sommer im Gebiete von Olten stattfinden wird, zur Verfügung stellt, an welcher er über Revisionsbemerkungen sprechen wird.

Am Schlusse der Tagung verdankte der Präsident den schönen Besuch und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die nächste Felddienstübung wieder einen grossen Besuch aufweisen wird.

Schluss der Verhandlungen 18.10 Uhr.

Mutationen. Eintritte (Aktiv) Fouriere: Klein Franz, Tg. Kp. 2, Olten; Kronenberg Oskar, Füs. Kp. III/90, Zudwil, Fändrich Adolf, Füs. Kp. I/49, Härkingen; Jaggi Ernst, Drag. Schw. 14, Bibern (Bucheggberg); Saner Bruno, Geb. Btr. 12, Büsserach; Meyer Ernst, Sap. Bat. 2, Stab, Zudwil; Suter Ernst, Füs. Kp. III/50, Hubersdorf; Geiger Willy, Geb. Tg. 15, Solothurn; Gerber Jules, I. Brig. 6, Stab, Olten. (Passiv) Hr. Hauptmann Kölliker Th., Q. M. Geb. Inf. Reg. 10, Solothurn, Austritte: Keine.

Mitgliederbestand. 47 Aktivmitglieder, 11 Passivmitglieder, Total 58 Mitglieder.

Adressänderungen sind zwecks richtiger Zustellung des Organs dem Präsidenten sofort schriftlich zu melden. Der Vorstand.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Kopp A., Tödistr. 13, Luz. Tel. Büro 20.141

Konstituierung des Vorstandes.

Der Vorstand hat an der Sitzung vom 8. März die Chargen wie folgt verteilt:

Präsident: Kopp Adolf, Tödistrasse 13, Luzern
 Vizepräsident: Marfurt Albert, Sonnenbergst. 6, Luzern
 Aktuar: Zeier Louis, Bireggstrasse 31, Luzern
 Kassier: Gunz Kaspar, Luthern
 Schützenmeister: Künzli Emil, Hochdorf
 Beisitzer: Lindegger Joseph, Münster
 Stocker Willy, Luzern

Techn. Leiter und Vertreter der Passiven: Hptm. Qm. Paul Kamm, Sonnenbergstrasse 11, Luzern

Mitglied der Zeitungskommission: Hagenbüchli Martin, Dufourstrasse 12, Luzern

Arbeitsprogramm.

An seiner ersten Sitzung hat sich der Vorstand auch eingehend mit dem Arbeitsprogramm des laufenden Jahres befasst und hat dabei folgende Richtlinien festgelegt.

Sonntag, 15. April 1934 Einführungskurs in die neue I. V. verbunden mit Pistolenschiessen (Öbligat. für Meisterschaft und Aufmunterungspreis). Ort: Luzern. Vormittags und nachmittags.

Samstag, 12. Mai 1934 Pistolenschiessen, fakultativ. Ort: Luzern Stand A Allmend, zusammen mit U.O.V. Luzern. Zeit: nachm.

Sonntag, 10. Juni 1934 Verpflegungsübung gem. Arbeitsprogramm des Zentralvorstandes. Die Einheit im Manöver: Der Unter-kunftsbezug nach einem Kampftag im Ortschaftslager. Uebungsgelände: Wolhusen-Ruswil.

Sonntag, 12. August 1934 Pistolenschiessen, fakultativ. Ort: Luzern Stand B Allmend, zusammen mit U.O.V. Luzern. Zeit: vormittags.

Sonntag, 2. September 1934 Felddienstübung. Kochübung in Einzelkochgeschirren und in Kochkisten verbunden mit Instruktion und Uebung im Basten. Pistolenschiessen (Obligatorisch für Meisterschaft und Aufmunterungspreis).
Uebungsgelände: Malters-Schwarzenberg.

Sonntag, 4. event. 11. November 1934 Vortrag. (Thema noch offen.)
Nachmittags: Pistolenschiessen (Obligatorisch für Meisterschaft und Aufmunterungspreis).
Ort: Sarnen event. Schwyz/Brunnen.

Dieses Programm kann je nach Umständen Abänderungen erleiden, doch möchten wir die Kameraden jetzt schon auf die verschiedenen Veranstaltungen aufmerksam machen und hoffen dann, wenn der Aufruf durch das Organ oder durch Zirkular erfolgt, auf einen flotten Aufmarsch zählen zu dürfen.

Pistolenschiessen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass mit den vorgenannten Schiessen und dem Schiessen anlässlich der nächsten Generalversammlung das Jahresprogramm vier obligatorische Schiesstage aufweist. Der Vorstand hat beschlossen für die Sektionsmeisterschaft und den Aufmunterungspreis jedoch nur drei Uebungen in Berechnung zu ziehen. Wer alle vier Schiessanlässe besucht, hat somit den Vorteil, dass die drei besten Resultate angerechnet werden.

Samstag, den 12. Mai findet im Stand A auf der Allmend Luzern ein *Uebungsschiessen* statt. Beginn: 14.00 Uhr.

Der Unteroffiziersverein der Stadt Luzern führt ein Gewehr- und Pistolenschiessen durch und hat uns gestattet gleichzeitig ein Uebungsschiessen abzuhalten. Die arbeitsfreien Kameraden muntern wir auf zum Besuch dieser Uebungsgelegenheit. Denjenigen Kameraden die allemal etwas ins Hintertreffen gelangen oder überhaupt nicht schiessen, weil sie sich keine 10er zugetrauen, sei der Besuch besonders empfohlen. Der Fourier ist nicht nur Verwaltungsmann, sondern er ist in erster Linie Soldat und als solcher ist er auch Schütze. Der neue Schützenmeister Kamerad Künzli wird gerne mit Ratschlägen und nützlichen Winken zur Verfügung stehen.

Bericht über die Skitour nach der Schratzenfluh (Hengst).

Sonntag, den 25. März 1934.

Der von Kammerad Stocker Willy sorgfältig vorbereiteten Skitour war leider kein Massenandrang der skifahrenden Fouriere beschieden. Einerseits mag wohl der Wahlsonntag, andererseits die bereits etwas vorgerückte Saison zum Fernbleiben manches Kameraden beitragen haben.

Am besten vertreten war unser Vorstand, mit drei von vier Teilnehmern. Der Vierte war der Schreiber dieser Zeilen, der sich in so erhabener Gesellschaft ganz klein vorkam!

Die Tour selbst verlief programmgemäss, nur liess das Wetter zeitweise zu wünschen übrig. Immerhin hatten wir vom Hengst aus eine prachtvolle Aussicht in die Berner Alpen, was uns den etwas strengen Aufstieg von der Schrundhütte zum Gipfel vergessen liess.

Bei der Abfahrt stellte sich heraus, dass auch Fouriere ganz gute Skifahrer sein können. Wenigstens hinterliess unser Luzerner Kleeblatt bei den Entlebuchern einen guten Eindruck, und mehr wie einer hat sich umgedreht und den davontreibenden «Kompagniemüttern» nachgesehen.

Darum, Kameraden, wenn nächstes Jahr wiederum eine Einladung an Euch ergeht, leistet zahlreicher Folge als dieses Mal.

Fourier H. Spiess, Geb. Mitr. Kp. IV/44

Mutationen. Eintritte: (Aktive) Willmann Erwin, 12, Kaufm., Geb. I. Kp. I/42, Luzern, Dornacherstr. 15; Matzinger Ernst, 13, Buchhalter, Geb. I. Kp. II/44, Luzern, Voltastrasse 50; (Passive) Wm. Hänni R., 99, Bäcker, Kaserne Luzern. Austritte: (Aktive) Adler Adolf, Luzern; Lustenberger Friedr., Mauensee; Weitert Hch., Büron; Geiger Willy, Luzern, (Uebertritt zur Sektion Solothurn); Austritte: (Passive) Wm. Krienbühl Franz, Schwyz; Adj. Uof. Cuoni Erwin, Luzern.

Sektion Zürich

Präs.: Fourier Weber Max, Stüssistr. 49, Tel. Büro 31.730
Sektionsadresse: Postfach 211, Fraumünster, Zürich 1

Bericht über die Generalversammlung vom 11. März, in Pfäffikon-Zürich.

(Ein Bericht über den Vortrag von Herrn Oberst Heusser, Direktor der kantonalen Strafanstalt in Regensdorf, musste zufolge Raum-mangel zurückgestellt werden). Die Redaktion.

Die von den Kameraden Hermann Windlinger, Oscar Maurer und Heinrich Bischoff eingereichten Rücktritte aus dem Sektions-

vorstande werden von der G.V. unter herzlicher Verdankung der geleisteten grossen Arbeit genehmigt. Für das Geschäftsjahr 1934 ist der Gesamtvorstand der Versammlung wie folgt proponiert und von dieser gemäss Vorschrift der Statuten gewählt worden.

Hauptvorstand:

Präsident:	Fourier Max Weber
Vize-Präsident:	„ Robert Dürig
Kassier:	„ Hermann Lenherr
1. Sekretär:	„ Hanns Metzger
2. Sekretär:	„ Otto Klaus
Protokoll-Führer:	„ Werner Herzog
Zeitungs-Delegierter:	„ Robert Dürig
Vertreter der Passiven:	Oblt. Q.M. Jacques Schindler
Beisitzer:	Fourier Fred. Knupp

Arbeits-Ausschuss:

Obmann:	Fourier Robert Dürig
Sekretär:	„ Fred. Knupp
Weitere Mitglieder:	Feldw. Walter Zitt
	Fourier Werner Herzog
	„ Albert Strickler
	Oblt. Q.M. Jacques Schindler
	Lt. Q.M. Werner Müller

P. S. S.

Obmann:	Fourier Gottfr. Rügsegger
Sekretär:	„ Adolf Trudel
Kassier:	„ Eugen Kägi
1. Schützenmeister:	Oblt. Q.M. Jacques Schindler
2. „	Fourier Adolf Study
3. „	Mot.F. Korp. Hans Hirschi

Im weitem wurden vorgeschlagen und von der Versammlung gewählt:

Als Delegierte: Die Fouriere Windlinger, Maurer, Untersander Schnorf Werner, Blattmann, Bischoff und Lt. Q.M. Werner Müller-Ersatzleute: Die Fouriere Egli Fritz, Wächter Viktor, Tinner und Sponagel.

Als Rechnungsrevisoren: Die Fouriere Werner Grossmann und Paul Attinger.

Das Arbeitsprogramm für das neue Verbandsjahr kargt nicht mit guten Vorsätzen, so sind vorgesehen: ein Instruktions-Vortrag über die neue I.V. mit Komptabilitätskurs, eine verpflegungstaktische Uebung im Flachlande und eine Gebirgsübung, und event. Besichtigung einer Nachtschiessübung am Gotthard. Im weitem ist uns vom neuen A.A. das Projekt einer Reise ins Engadin vorgelegt worden, die 1935 zur Ausführung gelangen soll und sich seitens der Versammlung eines überraschend grossen Interesses erfreute.

Der von der P.S.S. aufgestellte Statutenentwurf wurde von der Versammlung formell genehmigt, nachdem bereits eine besonders einberufene Schützengemeinde die Vorschläge eingehend beraten hatte. In Gemässheit der anlässlich der letzten G.V. neu stipulierten Bestimmung werden mit freudigem Beifall zu *Veteranen* ernannt die Kameraden Fouriere Bachmann, Koch, Maag, Weidmann, Holz, Bär, Kunz, Bodmer, Baur, Landau, Flad, Schneider, Altherr, Bernet, Raimann, Bär Max, Keller Hans, Morf, Kern und Matter.

Ferner wird auf Antrag des Vorstandes zum *Freimitglied* ernannt: Gefreiter *Heinrich Huber*, Zürich.

Den beiden zurückgetretenen Kameraden *Hermann Windlinger* und *Oscar Maurer*, die als langjährige Mitglieder des Vorstandes in unvergleichlicher Aufopferung für die Sektion Zürich gearbeitet hatten, wurde von der Versammlung in Anerkennung und als Dank für die grossen Leistungen die Freimitgliedschaft verliehen. (Diesen beiden lieben Kameraden meinerseits der beste Dank für die flotte Kameradschaft und ihren jederzeitigen Opferwillen für die Interessen unserer Sektion. Der Schreiber.)

Mit einer halben Stunde Verspätung konnte der alte Präsident den offiziellen Teil der Versammlung um 18.35 Uhr schliessen.

Auch dem nachfolgenden gemütlichen Teil rechtfertigt sich eine kurze Würdigung. Vor allem seien hier die grossartigen Leistungen unseres Geisterspuckfouriers Marfini erwähnt, der alle Elemente der Naturwissenschaft seiner launigen Willkür aussetzte und selbst den bewährten Lehren der Statik den Stempel einer lächerlichen Theorie aufzudrücken vermochte. Dem Gemischten Chore Pfäffikon und der Damenriege, die uns durch ihre liebe Gesellschaft die paar Stunden des Abends recht angenehm verkürzten, sei auch hier ein herzlicher Dank wiederholt.

Ein kleiner Epilog: Der neue Vorstand wird alles versuchen seine Aufgaben mit dem besten Wissen und Gewissen erfüllen zu können und so unserem Verbands in allen Schwierigkeiten vorstehen, wie es auch der bisherige Vorstand getan hat. Es sei darum allen Mitgliedern nahe gelegt, die Tätigkeit unserer Exekutive sachlich zu beurteilen und mit allfälligen Anregungen und Wünschen direkt an den Vorstand zu gelangen.

Der Berichterstatter: Hrd. Bischoff, Fourier.

Wir machen unsere verehrten Passivmitglieder darauf aufmerksam, dass der Jahresbeitrag pro 1934 von Fr. 6.— ab 1. Mai per Nachnahme erhoben wird. Wir bitten um gefl. prompte Einlösung. *Einzahlungen auf unser Postcheck-Konto VIII/16663 werden bis Ende April entgegengenommen.*

Der Vorstand,

Stammtisch. Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 20 Uhr im Restaurant Du Pont „Burestübli“ und in Winterthur jeden Montag 18—19 Uhr im Restaurant Gotthard.

Adressänderungen, sowie Aenderungen in der Einteilung sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten zu melden.

Postcheck-Konto VIII 16663.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: G. Rügsegger, Zschokkestr. 21, Zürich 6.

Feldmeisterschafts-Schiessen in Wallenstadt am 6. Mai 1934.

Als offizielle Trainingstage für dieses Schiessen sind vorgesehen:

Donnerstag, den 26. April von 18.15 Uhr an

Donnerstag, den 3. Mai von 18.00 Uhr an

sowie Samstag, den 5. Mai, anlässlich unserer ordentlichen Schiessübung. Kameraden die sich für diesen Schiessanlass interessieren, sollen sich diese Daten gut vormerken. Wir wollen gut gerüstet nach Wallenstadt ziehen.

Anmeldungen sind bis *spätestens 25. April* a. c. an die offizielle Adresse, Postfach 211, Fraumünster, zu richten unter gleichzeitiger Einzahlung des Doppelgeldes von Fr. 10.— auf Postcheck-Konto VIII 23586 der P. S. S. Im Doppelgeld sind inbegriffen das Bahnbillet Zürich-Wallenstadt retour (Gesellschaftsbillet) die Munition sowie das Mittagessen in Wallenstadt. Zögert nun nicht mehr lange, Kameraden, meldet Euch sofort an, ehe es zu spät ist.

Bundesprogramm. Wir bitten alle unsere Kameraden so frühzeitig wie möglich das Bundesprogramm zu schiessen und damit nicht zuzuwarten bis der Schiess-Vorstand wieder alle Wände hinaufklettern muss. Ganz besonders erwarten wir unsere seltenen Gäste an einer der nächsten Uebungen in der Rehalp. Ihr erspart uns damit viel Arbeit, Schreibereien und Verdruss.

Unsere jungen Kameraden, die noch nicht Mitglied der P. S. S. sind, bitten wir die untenstehenden Schiesstage zu beachten und dann in die Rehalp hinaufzukommen, wo wir gerne jede weitere Auskunft erteilen werden.

Beste Resultate der 1. Schiess-Uebung vom 18. März a. c.
Jahresprogramm: Fourier Blattmann Walter, Richterswil 91 Punkte

Scheibe „Unteroffizier“: Beste Passen:

Fourier Wirz Carl	94	Punkte
Herr Müllly Albert	91, 90, 88	Punkte
Korp. Hirschi Hans	91	Punkte
Fourier Landau Georges	90, 89	Punkte
Fourier König Fritz	88	Punkte

Scheibe „Match“: Beste Passen:

Fourier Zürcher Werner	51, 46	Punkte
Fourier Laundau Georges	50, 44	Punkte

Nächste Schiessübungen:

Sonntag, den 15. April a. c., vormittags von 7—12 Uhr

Samstag, den 5. Mai a. c., nachmittags von 14—19 Uhr



Behält das Naturaroma des
Cacao bei, regt an und erquickt

Für Zwischenverpflegungen

empfehle Ihnen

Cervelats, Landjäger

Bauernschübli, Touristenwurst, Alpenklübler

Salametti, Salsize, Kümwiwurst (Hartwurst)

in unerreichter Qualität

Vorteilhafte Preise - Preislisten und Auskünfte bereitwillig

Prompter Versand überallhin

RUFF * ZÜRICH

Wurst- und Konservenfabrik / Telefon 37.740

„Fourier“ 15. IV. 34

Im Militärdienst

in der Familie

auf Ausflügen

auf Bergtouren

überall leisten Maggi's Produkte
vorzügliche Dienste.

Maggi's Suppen

Maggi's Bouillonwürfel

Maggi's Würze

*Fouriere
berücksichtigt nur die
Inserenten des „Fourier“*